

## Prüfungsordnung zur Zertifizierung als

### DVP-ZERT® Projektmanager Professional in der Bau- und Immobilienwirtschaft (PMP)

(V03.1\_Gültigkeit ab 01.07.2015)

#### 1) Voraussetzungen zur Zertifizierung

Voraussetzungen für die DVP Zertifizierung PMP ist ein erfolgreich abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium, sowie mindestens fünf Jahre branchenbezogene Erfahrungen als **Projektleiter** eines Unternehmens oder einer Behörde der Branchenzielgruppe.

Der Nachweis der Voraussetzung ist gemäß Anlage Prüfungsanforderung DVP-ZERT®PMP zu führen.

Ergänzend ist der Nachweis einer Erstzertifizierung als DVP-ZERT® Projektmanager (PM) oder einer gleichwertigen Zertifizierungsstelle z. B. IPMA oder PMI zu führen.

Wer kein DVP-ZERT® Vorzertifikat nachweist (Erstzertifikant\*), hat eine zusätzliche schriftliche Prüfung im Rahmen einer Prüfung zum DVP-ZERT® PM im Vorfeld des Lehrganges abzulegen.

\*Erstzertifikanten - siehe auch Prüfungsordnung PM

#### 2) Prüfungsgegenstand

Prüfungsgegenstand ist eine schriftliche Prüfung (Klausur) und eine mündliche Prüfung. Die schriftliche Prüfung gliedert sich in zwei Teile:

- aktuelles Grundlagenwissen zum Leistungsbild Projektmanagement/Projektsteuerung
- Projektleiterkompetenz und Projektleiter-Kontextwissen

In der mündlichen Prüfung wird im Rahmen einer projektbezogenen Aufgabenstellung neben der fachlichen Kompetenz auch die persönliche Kompetenz geprüft.

#### 3) Durchführung der Prüfung

Die schriftliche Prüfung (Klausur) wird mit einer Dauer von 90 Minuten unter Aufsicht durchgeführt.

Die Vorbereitungszeit zur mündlichen Prüfung beträgt 30 Minuten.

Die mündliche Prüfung dauert ca. 20 – 25 Minuten.

Jeder Teilnehmer wird einzeln geprüft. Direkt vor der mündlichen Prüfung erhalten die Kandidaten jeweils eine projektbezogene Aufgabenstellung. In einem Vorbereitungsraum,

OHNE Hilfsmittel, kann diese Aufgabenstellung zur Beantwortung im Rahmen der anschließenden mündlichen Prüfung individuell vorbereitet werden. Das Prüfungsgespräch erfolgt mit zwei DVP-Prüfern. Darin werden zunächst die Ergebnisse der Aufgabe vorgestellt und in einem Fachgespräch erörtert. Im Nachgang werden die Teilnehmer zu allen prüfungsrelevanten Themen nach dem Zufallsprinzip befragt. Die Prüfer bedienen sich dabei einer Fragensammlung und ergänzen diese durch freie Fragen aus dem Kontext heraus.

#### **4) Prüfungsanforderungen**

Als Prüfungsanforderungen werden solides Wissen zum Leistungsbild Projektmanagement / Projektsteuerung gemäß Anlage 3 erwartet.

Die Mindestquote zum Bestehen der schriftlichen Prüfung (Klausur) beträgt im Teil:

- aktuelles Grundlagenwissen - 75 % der max. erreichbaren Punktzahl.
- Projektleiterkompetenz - 70 % der max. erreichbaren Punktzahl.

Die Mindestquote zum Bestehen der mündlichen Prüfung beträgt 65 % der max. erreichbaren Punktzahl.

#### **5) Zulassung von Hilfsmitteln**

Hilfsmittel sind bei der schriftlichen Prüfung / Klausur nicht zugelassen.

#### **6) Bewertung von Prüfungsleistungen**

Die Bewertung der schriftlichen Prüfung (Klausur) erfolgt durch zwei Assessoren getrennt. Die Ergebnisse werden gemittelt.

Alle Teile der Prüfung müssen einzeln bestanden werden. Nicht bestandene Teile der Prüfung können einzeln wiederholt werden.

Die Erteilung des Zertifikats drückt ein durchweg positives Prüfungsergebnis aus. Einzel- oder Gesamtnoten werden nicht vergeben.

Erreicht das gemittelt Prüfungsergebnis der schriftlichen oder mündlichen Prüfung nicht die erforderliche Mindestpunktzahl bzw. die Mindestquote, so kann dieser Teil der Prüfung – auf schriftlichen Antrag hin – innerhalb von 12 Monaten im Rahmen einer erneuten Prüfung wiederholt werden.

#### **7) Zertifikate**

Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer eine Urkunde gemäß ZuPO § 14.

Das Zertifikat ist zeitlich auf 5 Jahre begrenzt und kann mittels Rezertifizierung oder Höherzertifizierung eine neue Gültigkeit erlangen.

#### **8) Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt ab dem 01. Juli 2015 in Kraft.

## Anlage - Prüfungsanforderungen DVP- ZERT®PMP

Als Prüfungsanforderung wird solides Grundlagenwissen zu den nachfolgend aufgeführten Bereichen erwartet.

<u>HOAI 2013</u>	<u>VOB</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsbestimmungen</li> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Leistungen und Leistungsbilder</li> <li>• Anrechenbare Kosten</li> <li>• Honorarzonen</li> <li>• Grundlagen des Honorars</li> <li>• Honorarvereinbarung</li> <li>• Interpolation</li> <li>• Nebenkosten</li> <li>• Umsatzsteuer</li> <li>• Leistungen im Bestand</li> <li>• Fachplanung Tragwerk</li> <li>• Fachplanung TGA</li> <li>• Fachplanung Freianlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Teil B</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ DIN 1961</li> <li>○ Art und Umfang der Leistung</li> <li>○ Vergütung</li> <li>○ Ausführungsunterlagen</li> <li>○ Ausführung</li> <li>○ Fristen</li> <li>○ Verteilung der Gefahr</li> <li>○ Kündigung durch AG / AN</li> <li>○ Haftung</li> <li>○ Vertragsstrafe</li> <li>○ Abnahme</li> <li>○ Mängelansprüche</li> <li>○ Abrechnung</li> <li>○ Stundenlohn</li> <li>○ Zahlung</li> <li>○ Sicherheitsleistung</li> <li>○ Streitigkeiten</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>VOB</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allgemein</b></li> <li>• <b>Teil A</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundsätze</li> <li>○ Arten der Vergabe</li> <li>○ Vertragsarten</li> <li>○ Vergabe nach Losen</li> <li>○ Teilnehmer am Wettbewerb</li> <li>○ Leistungsbeschreibung</li> <li>○ Vergabeunterlagen</li> <li>○ Ausführungsfristen</li> <li>○ Vertragsstrafen</li> <li>○ Verjährung Mängelansprüche</li> <li>○ Sicherheitsleistungen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Teil C</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ DIN 18299</li> <li>○ Grundsätzliche Regelungen</li> </ul> </li> <li>• <b>Allgemeines</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ SIGEKO</li> <li>○ Übliche Abkürzungen</li> <li>○ Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> </ul> </li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fristen</li> <li>○ Form und Inhalt der Angebote</li> <li>○ Eröffnungstermin</li> <li>○ Aufklärung der Angebote</li> <li>○ Prüfung und Wertung Angebote</li> <li>○ Aufhebung</li> <li>○ Nicht berücksichtigte Angebote</li> </ul>	<p><b>DIN 276</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> <li>• Umsatzsteuer</li> <li>• Außergewöhnliche Bedingungen</li> <li>• Umgang mit Risiken</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dokumentation</li> <li>○ Nachprüfungsstellen</li> <li>○ EU-weite Vergaben</li> <li>○ Schwellenwert</li> <li>○ Arten der Vergabe (EU)</li> </ul>	<p><b>DIN 277</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> <li>• Zusammenhang der Flächenarten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sektoren AG</li> </ul>	<p><b>AHO Heft 9: 2014</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geltungsbereich</li> <li>• Grundlagen des Honorars</li> <li>• Leistungsbild</li> <li>• Gliederung der Leistungen</li> <li>• Besondere Leistungen</li> <li>• Teilleistungen</li> <li>• Kumulative Leistungsträger</li> <li>• Projektleitung</li> </ul>

<b><u>DIN 69900:2009</u></b> <b><u>Projektmanagement – Netzplantechnik</u></b>	<b><u>DIN 18960:2008-02</u></b> <b><u>Nutzungskosten im Hochbau</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> <li>• Beschriftung der Darstellungselemente</li> <li>• Netzplanberechnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> <li>• Grundsätze der Nutzungskostenplanung</li> <li>• Nutzungskostengruppen</li> </ul>
<b><u>DIN 69901-1:2009</u></b> <b><u>Projektmanagement – Grundlagen</u></b>	<b><u>V O F</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Namensbedeutung und Anwendungsbereich</li> </ul>
<b><u>DIN 69901-2:2009</u></b> <b><u>Projektmanagement – Prozesse, Prozessmodell</u></b>	<b><u>Berufsordnung des DVP</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Übersicht über die Projektmanagementprozesse</li> <li>• Themenbereich Erläuterungen 4.1</li> <li>• Inhalte der Prozesse</li> <li>• Detailkenntnisse der Prozesse (Ablauf) nicht erforderlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die grundlegenden Inhalte der einzelnen §§ sollten bekannt und interpretierbar sein.</li> <li>• siehe:<a href="https://www.dvpev.de/sites/default/files/DVP-Berufsordnung%202009.pdfs">https://www.dvpev.de/sites/default/files/DVP-Berufsordnung%202009.pdfs</a></li> </ul>
<b><u>DIN 69901-3:2009</u></b> <b><u>Projektmanagement – Methoden</u></b>	<b><u>AHO Heft 19:2004</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Inhalte der Methoden und Anwendung</li> <li>• Abkürzungen bei EVA nicht erforderlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektentwicklung</li> <li>• Risikobewertung von Immobilien</li> <li>• Nutzer - Projektmanagement</li> <li>• Projektcontrolling</li> </ul>
<b><u>DIN 69901-4:2009</u></b> <b><u>Projektmanagement – Daten, Datenmodell</u></b>	<b><u>Earned Value</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen /Erläuterungen</li> <li>• Methoden</li> </ul>
<b><u>DIN 69901-5:2009</u></b> <b><u>Projektmanagement – Begriffe</u></b>	<b><u>Nachhaltigkeit</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Begriffsbestimmungen / Definitionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zertifizierungssysteme</li> <li>• Systematik</li> <li>• Grundlagen</li> <li>• Auditierung</li> <li>• Lebenszykluskosten vs. Nutzungskosten</li> <li>• Methoden</li> </ul>